

## **Der Jugendreferent der SPD Aichach**

Seit gut einem Jahr, darf ich nun das Amt des Jugendreferenten der Stadt Aichach ausüben. Ein Amt das – gerade in diesen Zeiten – sehr herausfordernd ist, mir aber große Freude bereitet.

Schon sehr bald nach Übernahme meines Referates habe ich mit den beiden Sozialpädagoginnen des Aichacher Jugendzentrums (Juze) Kontakt aufgenommen. Seither treffen wir uns regelmäßig, um die Probleme, Sorgen und Wünsche der Jugendlichen, aber auch der Pädagoginnen zu besprechen.

Ein Wunsch u. a. war, die Arbeitszeit der beiden Juze-Mitarbeiterinnen auf 2 Vollzeitstellen aufzustocken. Dies schien mir absolut erforderlich und es war mir ein Anliegen, mich hierfür im Stadtrat einzusetzen. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen – insbesondere der SPD-Fraktion – die geschlossen mit ihrer Stimme für mehr Betreuungszeit und damit einem vermehrten Betreuungsangebot für die Aichacher Jugend votiert haben.

Dies hat sich absolut bezahlt gemacht!!!

Trotz der zuletzt schwierigen Situation konnten zahlreiche Projekte im Jugendzentrum umgesetzt werden: Installation des Chat's „Discord-Juze“, zahlreiche Online-Veranstaltungen, Ausbau des Bereiches Streetwork, Anschaffung eines WLAN-Anschlusses, eines neuen Kickertisches, einer nagelneuen Einbauküche, sowie einer gemütlichen Essecke u. v. m. Die Jugendlichen haben sich sehr darüber gefreut und das Jugendzentrum dadurch eine echte Aufwertung erfahren.

Freuen durfte sich die Aichacher Jugend auch um die Weihnachtszeit. Als ich von der Aktion „Wunschbaum – Schenken für einen guten Zweck“ eines Aichacher Drogeriemarktes erfahren habe, habe ich mich für unsere Jugendlichen um dieses Projekt beworben und den Zuschlag erhalten. Neben einer großzügigen Geldspende für das Jugendzentrum, wurden 45 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 – 18 Jahren mit eigens zusammengestellten und sehr liebevoll verpackten Weihnachtsgeschenken beschert.

Aber auch außerhalb des Jugendzentrums ist einiges für unsere Kinder und Jugendlichen passiert. Nach Monaten der Corona-Pandemie und der damit verbundenen vielen Zeit vor dem Computer fiel der pädagogischen Leitung des Kreisjugendrings vermehrt auf, dass gerade bei Kindern und Jugendlichen das Interesse an Online-Angeboten nach und nach sinkt. Als ich als Jugendreferent der Stadt Aichach um Mithilfe bei der Umsetzung von zwei „Stationsläufen“ in Aichach gebeten wurde, habe ich sofort zugesagt. Unser Ziel war es, durch spannende Quizfragen – für die es auch tolle Preise zu gewinnen gab – ausgewählte Spazierwege für Kinder und Jugendliche, aber auch Familien attraktiver zu gestalten und somit einen Anreiz zu schaffen, wieder vermehrt an die „frische Luft“ zu gehen.

Eigentlich war die Aktion zunächst nur für die Osterferien angedacht. Die Stationswege im Aichacher Stadtgarten und Rund um das „Hennenthal“ wurden jedoch so stark angenommen, dass sie erst nach vielen Wochen wieder abgebaut wurden.